

## II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

### Sitzungsprotokoll (§ 29 DSO) über die 6. Tagung der II. Dekanatsynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land am 24. Februar 2024 im Bürgerhaus in 63667 Nidda

#### TAGESORDNUNG

##### Gottesdienst

**TOP 1: Begrüßung / Grußworte**

**TOP 2: Regularien**

- a/ Verpflichtung neuer Synodaler
- b/ Feststellung der Beschlussfähigkeit
- c/ Feststellung der Tagesordnung
- d/ Genehmigung des Protokolls vom 14.10.2023

**TOP 3: Bericht des Vorsitzenden Rolf Hartmann**

**Top 4: Vorstellung Jahresthema 2024/2025**

**TOP 5: Beratung des Haushaltsplanentwurfes für 2024**

**TOP 6: Finanzausgleich – Vergaberichtlinien ab 2024**

**TOP 7: Landesgartenschau 2027 – Kooperationsmöglichkeiten Dekanat und Kirchengemeinden**

**TOP 8: Weitere Anträge**

- a/ Antrag der Kirchengemeinde Hirzenhain um Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Prädikantinnen und Prädikanten
- b/ Antrag der Kirchengemeinde Altenstadt um Erhalt der Arbeitsgemeinschaften in den Nachbarschaftsräumen
- c/ Resolution

**TOP 9: Verschiedenes (Anfragen, Mitteilungen, Termine etc.)**

**Abschluss mit Gebet und Segen**

## II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Die Synode beginnt um 09:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche in Nidda, gehalten von Pfarrer David Jumel.

Die Tagung wird ab 10:15 Uhr im Bürgerhaus in Nidda fortgesetzt.

### TOP 1: Begrüßung / Grußworte

Der Vorsitzende, Herr Rudolf Hartmann, eröffnet die Tagung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere:

Frau Dr. Anke Spory, Propstin der Propstei Oberhessen  
Herr Volker Luh und Herr Olaf Diewisch vom Regionalverwaltungsverband Wetterau  
Frau Beate Harbich-Schönert vom Dekanatsfrauenausschuss  
Herrn Frank Gebauer, Geschäftsführer beim Beratungszentrum Vogelsberg  
Herrn Christoff Jung und Frau Daniela Weidl von der Regionalen Diakonie Wetterau

Frau Dr. Anke Spory spricht ein Grußwort.

### TOP 2: Regularien

#### a/ Verpflichtung neuer Synodaler

Herr Hartmann verpflichtet erstmals anwesende Synodale.

#### b/ Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zahl der gewählten Mitglieder nach Artikel 19 Abs. 2 KO, §§ 2 und 6 DSWO  
davon:

a/ Gemeindeglieder	77
b/ Pfarrerinnen und Pfarrer	38

Mitglieder kraft Amtes, Artikel 19 Abs. 1 KO

a/ Dekan/Dekanin	1
b/ stellvertretende(r) Dekanin oder Dekan	1

Zahl der berufenen Mitglieder nach Artikel 19 Abs. 1 KO, § 13 DSO	4
---	---

Zahl der stimmberechtigten Jugenddelegierten nach § 15 DSO	2
--	---

Gesamtzahl der stimmberechtigten Mitglieder	123
---	-----

Mindestzahl der Beschlussfähigkeit nach § 26 Abs. 1 DSO	82
---	----

Gesamtzahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder laut Anwesenheitsliste	93
---	----

**Von 123 Synodalen sind 93 anwesend - die Synode ist beschlussfähig.**

#### c/ Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ergänzt um:

#### Top 8 Weitere Anträge

a/ Antrag der Kirchengemeinde Hirzenhain um Erhöhung der Aufwandsentschädigung für Prädikantinnen und Prädikanten

b/ Antrag der Kirchengemeinde Altstadt um Erhalt der Arbeitsgemeinschaften in den Nachbarschaftsräumen

#### c/ Resolution

## II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

### d/ Genehmigung des Protokolls vom 14.10.2023

Das Protokoll vom 14.10.2023 wird bei 5 Enthaltungen genehmigt.

Die Protokolle der Dekanatssynode werden zukünftig nur noch digital zur Verfügung gestellt.

Vorstehender Beschluss ergeht bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen.

Es kommt die Anregung aus der Synode, doch alle Unterlagen zukünftig digital zur Verfügung zu stellen.

### TOP 3: Bericht des Vorsitzenden Rolf Hartmann

*Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.*

### TOP 4: Vorstellung Jahresthema 2024/2025

Frau Langer und Frau Stoll stellen der Synode das Jahresthema für 2024/2025:

#### Schatzsuche im Nachbarschaftsraum

Sie präsentieren 7 fast leere Schatztruhen, in welche die Nachbarschaftsräume „Schätze“ packen sollen; gemeinsame Gemeindearbeit, Veranstaltungen, besondere Beziehungen untereinander etc. Alles was den Gemeinden wichtig ist.

Am 20. Dezember 2024 wird es auf dem Parkplatz des Margaretha-Pistorius-Haus in Nidda eine Party geben, bei der unter anderem eine noch zu benennende Jury, aus jeder Kiste drei besondere „Schätze“ heraussucht, die dann auch auf der Frühjahrssynode präsentiert werden.

### TOP 5: Beratung des Haushaltsplanentwurfes für 2024

Herr Luh vom Regionalverwaltungsverband Wetterau stellt den Haushalt 2024 für das Dekanat Büdinger Land anhand einiger Beispiele vor.

Warum gibt es bei den Aufwendungen der Kirchenmusik so große Unterschiede?

Das Jahr 2022 ist noch nicht abgeschlossen; es müssen noch Buchungen vorgenommen.

**Der Haushalt für das Jahr 2024 wird wie folgt festgestellt:**

#### Ergebnishaushalt

a) ordentliche Erträge	2.288.325,00 €
b) ordentliche Aufwendungen	-2.269.842,00 €
c) Finanzerträge	28.776,00 €
d) Finanzaufwendungen	-950,00 €
e) Jahresergebnis	46.309,00 €
f) Rücklagenzuführungen	-163.667,00 €
g) Rücklagenentnahmen	68.101,00 €
h) Bilanzergebnis	-49.257,00 €

**Der Haushalt für das Jahr 2024 wird bei 9 Enthaltungen genehmigt.**

## II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

### TOP 6: Finanzausgleich – Vergaberichtlinien ab 2024

Herr Patt erläutert kurz, welche Veränderungen es gegenüber den vorherigen Vergaberichtlinien (gültig bis Ende 2023), gibt:

Die Corona-Regelungen wurden gestrichen.

Die Zuteilung der Summen ist nun prozentual ausgewiesen:

Korb A 1/16

Korb B 5/16

Korb C 10/16

**Die Synode stimmt den Vergaberichtlinien in der vorliegenden Fassung bei 2 Enthaltungen zu.**

### TOP 7: Landesgartenschau 2027 – Kooperationsmöglichkeiten Dekanat und Kirchengemeinden

Herr Herrmann und Herr Schwarz von der Geschäftsführung der Landesgartenschau Oberhessen 2027 stellen den aktuellen Planungsstand vor.

Es gibt zwei Pflichtelemente: Gärtnerische Fachmesse (Blumenhalle, Gräbergestaltung, florale Gestaltung) und Darstellung der Region

In vier Kommunen wird es Teile der gärtnerischen Fachmesse geben (thematische Zuordnung):

Bad Salzhausen - floral

Echzell - ländlich

Gedern – Barock

Büdingen – Altstadt

Es wird einen Oberhessensteig zum Erwandern geben und einen Oberhessen Radrundweg.

Frau Frahn-Langenau von der EKHN, Stabsbereich Öffentlichkeitsarbeit, Büro für Kommunikationsprojekte, erläutert, warum sich Kirche auf solchen Festen bzw. Veranstaltungen präsentiert. Ein Grund ist, dass das Bild von Kirche nachhaltig positiv gestärkt werden soll.

Kirche passt sich thematisch mit ihren Projekten an das Leitthema an.

Die Kirche stellt das Setting und koordiniert Absprachen mit der LGS GmbH:  
Wochenpatenschaften, Pflanzgarten, Riech- und Schmeckgarten, Ruhe-Oasen

Die Tischgruppen werden gebeten, Fragen, Anregungen etc. zu notieren.

*Die Ergebnisse werden dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.*

### TOP 8: Weitere Anträge

#### a/ Antrag der Kirchengemeinde Hirzenhain

Die Kirchengemeinde Hirzenhain hat den Antrag gestellt, dass die Aufwandsentschädigung für die Prädikantinnen und Prädikanten auf 100,00 € pro gehaltenen Gottesdienst angehoben werden sollte.

Frau Stiebeling vom KV Hirzenhain erläutert den Antrag.

Herr Wichihowski findet grundsätzlich den Antrag für unterstützungswürdig. Er gibt allerdings zu bedenken, ob das die richtige Wertschätzung der Arbeit ist. Es stellt sich auch die Frage, ob eine Erhöhung überhaupt von den Prädikat\*innen gewollt ist. Viele sind auf Minijobbasis tätig und hätten dann bereits nach fünf Gottesdiensten die Grenze erreicht.

Prädikat\*innen gehören eigentlich zum Verkündigungsdienst. Hier wäre z. B. auch das Tragen eines Talars eine Wertschätzung.

## II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Frau Mohn möchte wissen, was passiert, wenn die Ehrenamtschale erschöpft ist.

Herr Pfannkuchen bittet darum, dass mit den Betroffenen über den Antrag geredet werden sollte. Die Prädikant\*innen sollen überlegen, welche Optionen es geben könnte.

**Der Antrag wird zur weiteren Beratung an den DSV verwiesen und bei der nächsten Synode erneut zur Beratung vorgelegt.**

**Antragstellerin „Hirzenhain“ ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.**

### **b/ Antrag der Kirchengemeinde Altstadt**

Herr Willms erläutert den Antrag.

Die Kirchengemeinde Altstadt hat einen Brief erhalten, dass es Überlegungen gibt, dass die Rechtsform der Arbeitsgemeinschaft für Nachbarschaftsräumen nicht mehr angeboten werden soll.

Frau Hamrich ist der Auffassung, dass dieser Antrag auf jeden Fall an die Kirchensynode weitergeleitet werden sollte.

Auch Herr Luh ermutigt die Synode, den Antrag zu beschließen.

**Die Dekanatssynode des Dekanats Büdinger Land fordert die Kirchensynode auf, die Form der Arbeitsgemeinschaft als mögliche Rechtsform für die Nachbarschaftsräume zu erhalten.**

**Der Beschluss ergeht wie 7 Enthaltungen.**

### **c/ Resolution**

Herr Hartmann stellt die Resolution vor.

**Die Dekanatssynode stimmt der Resolution bei 1 Enthaltung zu.**

*Die Resolution ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.*

## **TOP 9: Verschiedenes (Anfragen, Mitteilungen, Termine etc.)**

### **a/ MAV**

Frau Brückmann verabschiedet sich von der Synode in ihrer Funktion als Vorsitzende der MAV. Sie hat nicht mehr für die MAV kandidiert.

### **b/ Diakoniestiftung Büdinger Land**

Es wird auf die Info-Ecke der Diakoniestiftung Büdinger Land verwiesen.

Am 14.03.2024 wird es eine Veranstaltung zum Thema „Erbrecht“ im Margaretha-Pistorius-Haus geben.

### **c/ Anmietung von Räumen**

Die Firma TASys GmbH sucht Räume zur Anmietung für Sprachkurse von Geflüchteten. Ein Kontakt kann über Herrn Wichihowski hergestellt werden.

### **d/ Arbeit in den Nachbarschaftsräumen**

Herr Kaltenschnee aus dem Nachbarschaftsraum Büdingen beschwert sich über die Vielzahl der Termine, die zum Teil auch erst sehr kurzfristig bei den KVs eingehen. Er bittet den DSV darum, Kontakt mit der Kirchenverwaltung aufzunehmen, dass zurzeit nur prozessrelevante Termine an die Nachbarschaftsräume gegeben werden.

Herr Hartmann und Frau Hamrich berichten von einem Brief des Dekanats Bergstraße.

## II. Dekanatssynode des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

Alle beschwerten sich über die Terminfülle, besonders auch, weil Themen angesprochen werden, die erst in zwei Jahren auf der Agenda stehen. In diesem Zusammenhang dankt Frau Hamrich noch einmal allen, die an den Gebäudebegehungen teilgenommen haben.

### e/ Jugendkirchentag in Biedenkopf

Das Dekanat bietet eine zum Jugendkirchentag in Biedenkopf an. Entsprechende Info-Flyer und Plakate werden an die Kirchengemeinden verteilt.

### f/ Kollekte

Die Kollekte, bestimmt für die Telefonseelsorge, hat 180,00 € erbracht.

### g/ Synodentermine

Freitag, 27.09.2024

Die Synoden 2025 sind geplant für:

Samstag, 25.01.2025

Samstag, 25.10.2025

**Die Synode endet um 14:00 Uhr mit Gebet und Segen**

Nidda, 24. Februar 2024

---

Rudolf Hartmann  
Vorsitzender

---

Andrea Seum  
Verwaltungsfachkraft

Gemeinde	Vertreter*n		Vertr	Stell	Stimmb.	Stellvertreter*n	
	Name	Vorname				Name	Vorname Stellv
Altenstadt	Kinzer	Ursula	1		1	Ludwig	Michael
Aulendiebach	Hamburger	Jutta	1		1	Koulen	Gabriele
Bergheim	Herold	Ulrich Ronny	1		1	Gunn	Verena
Betzenrod	Bobek	Sandra			1	Wilhelm	Bärbel
Bindsachsen	Messerschmidt-Kleer	Susanne	1		1	Brill	Riccarda
Bingenheim	Stark	Norman		1	1	van Severen	Helga
Bisses	Grigori	Monika		1	1	Böhme	Jutta
Bleichenbach	Grauling	Dorothee	1		1	Bickel	Christopher
Bobenhausen II	Forgel	Susanne			1	Schwab	Albrecht
Borsdorf (mit Harb)	Rack	Tina	1		1	Gröb	Margret
Breungeshain	Haas	Heike	1		1	Bönsel	Ulrich
Büdingen m. Orlesha	Köhler	Sebastian	1		1	Bonewitz	Frauke
Büdingen m. Orlesha	Müller	Benjamin	1		1	Butt	Meike
Burgbracht	Sinner	Bernd			1	Gottschalk	Herbert
Burkhardts m. Kaulsto	Schäfer	Thomas			1	Kneip	Günter
Busenborn	Doll	Iris	1		1	Kosch	Stephan
Dauernheim u. Blofel	Strahl	Thomas		1	1	Haust	Christine
Düdelsheim	Bäckel	Isolde	1		1	Jöckel-Adam	Angela
Echzell	Mogk	Elke	1		1	Wettig	Christiane
Eckartshausen m. Hir	Freundt	Heidemarie	1		1	Bergmann	Christine
Effolderbach u. Selter	Schmidt	Michael	1		1	Böning	Matthias
Eichelsachsen	Rau	Tina			1	Appel	Nadine
Eichelsdorf	Georg	Ingrid	1		1	Künzel-Christ	Ute
Einartshausen	Wichmann	Carolin			1	Steringer	Alexander
Eschenrod	Koch	Erika	1		1	Ott	Olga
Feldkrücken	Rühl	Heidi			1	Schütter	Andrea
Gedern	Hinsche-Drescher	Daniela	1		1	Vonalt	Bernd
Gedern	Seipel	Maria-Louise	1		1	Klaus	Jürgen
Geiß-Nidda/Bad Salz	Hartmann	Rolf	1		1	Harth	Benjamin
Gelnhaar	Schick	Katja	1		1	Nagelschmidt	Barbara Malgoruata
Gettenau	Preiß	Thomas		1	1	Spengler	Margit
Glauburg	Kunz	Andreas	1		1	König	Heike
Götzen	Kaufmann	Birgit	1		1	Reuning	Sabine
Hainchen	Puschner	Detlev	1		1	Legier	Bianca
Heegheim	Vetter	Jürgen	1		1	Stoffel	Ruth
Herrnhaag	Kaltenschnee	Horst	1		1	Weinel	Axel
Hirzenhain	Stiebeling	Sylvia	1		1	Schermuly	Monika
Hitzkirchen mit Helfer	Sinner	Silke	1		1	Wagner	Peter
Höchst	Weil	Günther	1		1	Grund	Anja
Kefenrod	Henrich	Marina	1		1	Vogt	Helma
Langen-Bergheim	Götz	Susanne	1		1	Frank	Inge
Leidhecken	Hürtgen	Marius			1	Denig	Stefanie
Lindheim u. Enzheim	Schöndorf	Peter	1		1	Werner	Jörg
Lißberg	Schrank	Sandra	1		1	Wagner	Tina
Michelbach	Birkenstock	Birgit	1		1	Burg	Werner
Mittel-Seemen	Kreilinger	Elke			1	Plößer	Edith
Mockstadt	Ickes	Denise	1		1	Fellinger	Melanie
Nidda	Pfaff	Eva-Maria	1		1	Seipel	Gabriele
Nidda	Ritter	Wiltrud	1		1	Wagner	Clev
Nieder-Seemen	Uebel	Heike		1	1	Bergheimer	Marc
Oberau	Bialek	Armin			1	Straub	Elke
Ober-Lais/Glashütten	Engel	Erich	1		1	Noll	Heike
Ober-Schmitten	Stein	Eric			1	Herche	Bernd
Ober-Seemen	Gierhardt	Willi	1		1	Lapp	Christa
Ober-Widdersheim	Hofmann	Sascha		1	1	Rosenkranz	Annegret
Ortenberg	Patt	Dietmar	1		1	Porter	John Stephen
Rainrod	Saure	Frank	1		1	Lips	Jessica
Ranstadt	Breitsprecher	Wolfgang	1		1	Eberling	Bernhard
Rinderbügen	Weber	Günter	1		1	Möser	Silke
Rodenbach	Domke-Schrimpf	Isolde	1		1	Finkernagel	Claudia
Rohrbach	Wagner	Joachim	1		1		
Rommelhausen	Linhart	Franziska		1	1	Linhart	Dietmar
Rudingshain	Kapeller	Nicole	1		1	Frank	Nicole

	Name	Vorname				Name	Vorname Stellv
Schotten	Becker	Joachim	1		1	Heun	Anne
Schotten	Eberheim	Margit	1		1	Brazke	Jennifer
Schwickartshausen	Zühlke	Karola	1		1	Lorisch	Hannelore
Stornfels	Adolph	Katja Marita			1	Schneider	Monika
Ulfa	Hofmann	Ursula	1		1	Schneider	Andrea
Ulrichstein	Jost	Torsten			1	Betz	Beate
Usenborn	Pietschmann	Christine	1		1	Rausch	Reinhold
Volkartshain	Lofink	Norbert	1		1	Schauermann	Meike
Waldsiedlung	Nobiling	Marianne	1		1	Wörner	Christa
Wallernhausen und F	Schmidt	Joachim	1		1	Deckmann	Hans-Dieter
Wenings/Merkenfritz	Stroh	Joachim	1		1	Wagner	Volker
Wingershausen	Massanetz	Ingrid	1		1	Weber	Stefan
Wolf					1		
Wolferborn	Schlarb	Kerstin			1	Hix	Manfred
			55	7	77		
<b>gewählte PfarrerInnen</b>							
Nidda	Allmansberger	Hanne	1		1	-/-	
Ulrichstein, Feldkrück	Armstroff	Antje			1	-/-	
Langen-Bergheim	Christ	Markus	1		1	-/-	
Ober-Widdersheim, B	Clement	Michael			1		
Breungeshain	Eckhardt	Frank	1		1	-/-	
Wolf, Aulendiebach, F	Fuchs	Friedrich	1		1	-/-	
Glauburg	Füg	Jürgen	1		1	-/-	
Wallernhausen/Fauer	Henke	Beate	1		1	-/-	
Rudingshain	Heuermann	Silvia	1		1	-/-	
Schotten	Heuermann	Udo	1		1	-/-	
Gedern	Hillgärtner	Kerstin	1		1	-/-	
Ulfa, Stornfels	Isheim	Reiner	1		1	-/-	
Schwickartshausen, L	Jünger	Regine	1		1	-/-	
Echzell und Bisses	Jumel	David	1		1		
Hitzkirchen, Burgbrac	Klimm-Haag	Andrea			1	-/-	
Seemental	Kuhnke	Michael	1		1	-/-	
Eckartshausen	Langer	Tanja	1		1	-/-	
Wolferborn, Rinderbü	Marschella	Andreas			1	-/-	
Wingershausen	Merkel	Eleonore	1		1	-/-	
Bobenhausen II	Metz	Detlef	1		1	-/-	
Herrnhaag	Mohn	Kerstin	1		1	-/-	
Ranstadt, Dauernheir	Pfannkuchen	Leroy	1		1		
Hirzenhain	Rennecke	Julia Vera	1		1	-/-	
Ortenberg, Bergheim,	Schindel	Martin			1	-/-	
Hainchen mit Neuhim	Schubert	Renate			1	-/-	
Nidda I, Geiß-Nidda u	Starck	Alexander	1		1		
Klinikseelsorge	Stock-Hampel	Erni	1		1	-/-	
Bleichenbach, Selters	Tschöpel	Thomas	1		1	-/-	
Büdingen m. Orlesha	Weik	Andreas			1	-/-	
Höchst a.d.N., Obera	Wichihowski	Dieter	1		1	-/-	
Altenstadt	Willms	Klaus	1		1	-/-	
Düdelshiem	Wohlfahrt	Ulrike	1		1	-/-	
Burkhards m. Kaulsto	Zentgraf	Burkhard	1		1	-/-	
	N.N.				1	-/-	
	N.N.				1	-/-	
	N.N.				1		
	N.N.				1		
	N.N.				1		
			26		38		



	Name	Vorname				Name	Vorname Stellv
<b>Mitglieder kraft Amtes</b>							
	Hamrich	Birgit	1		1	-/-	
	Bauersfeld	Ulrich	1		1	-/-	
			<b>2</b>		<b>2</b>		
<b>Berufene Mitglieder:</b>							
Jugenddelegierte	Neumeyer	Laura	1		1	-/-	
Jugenddelegierte	Umsonst	Anne			1	-/-	
Ortenberg	Pfeiffer-Pantring	Ulrike			1	-/-	
Nidda	Gröb	Cornelia	1		1	-/-	
Oberau	Horn	Rebecca			1	-/-	
Altenstadt	Lehmann	Lars	1		1	-/-	
			<b>3</b>		<b>6</b>		

Liebe Schwestern und Brüder,

vor fast 2000 Jahren hat Paulus zum Ende seines Briefes an die Gemeinde von Korinth geschrieben: „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“.

Dieser Satz ist in diesem Jahr unsere Jahreslosung. Die Losung war schon Thema vieler Predigten und Andachten.

Ich möchte die Losung auch meinem Bericht voranstellen. Paulus hat sich in diesem Brief mit der Gemeinde in Korinth und den dortigen Problemen auseinandergesetzt. Es liegt daher nahe, auch unser Handeln als Verantwortliche des Dekanats darauf zu überprüfen, ob es von der Liebe geleitet war.

In unserer letzten Synodentagung haben wir gemeinsam im Rahmen des Prozesses EKHN 2030 unsere Nachbarschaftsräume gebildet. Seit dem 1. Januar 2024 bestehen nun diese Räume und die Gemeinden haben sich auf den Weg gemacht, diese mit Leben zu füllen.

Die in unserem Dekanat bestehende Steuerungsgruppe hat sich in ihrer letzten Sitzung intensiv mit der Frage der Verkündigungsteams befasst. Diese bestehen aus Pfarrpersonen, Gemeindepädagoginnen und -pädagogen, sowie den Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern. Diese Professionen sind gleichwertig. Für die Verteilung auf die einzelnen Nachbarschaftsräumen wird es daher in erster Linie darauf ankommen, wo der einzelne Nachbarschaftsraum seinen inhaltlichen Schwerpunkt sieht. Wir haben uns mit einem Brief an die Verantwortlichen in den Nachbarschaftsräumen gewandt und darum gebeten, dies im Nachbarschaftsraum zu diskutieren und uns zurück zu melden. Sie als Synodale werden dann die Verkündigungsteams für die einzelnen Nachbarschaftsräume festlegen.

In den letzten Wochen fanden die Bereisungen der Bauabteilung unserer Landeskirche in den Nachbarschaftsräumen statt. Die Dekanatssteuerungsgruppe hat die Bereisung begleitet. Für uns aus Steuerungsgruppe war es interessant zu sehen, wie viele schöne Kirchen es in unserem Dekanat gibt und wie viel lebendiges Gemeindeleben in vielen Gemeindehäusern stattfindet. Der künftige Raumbedarf wird nun zunächst in den Nachbarschaftsräumen diskutiert. Auch hier ist es Aufgabe dieser Synode das Raumkonzept am Ende zu diskutieren und zu verabschieden.

Wir haben seit dem letzten Jahr eine neue Öffentlichkeitsreferentin. Seit dieser Zeit ist unser Dekanat mediale Präsenz auf vielen Kanälen noch intensiver geworden. Dies gilt zum einen für unsere Berichterstattung im Kreisanzeiger. Dort können wir zeigen, was Kirche in der Region leistet und zu bieten hat.

Aber auch unser Angebot in den digitalen Medien wurde verbessert. Unsere Homepage „[www.dekanat-buedinger-land.de](http://www.dekanat-buedinger-land.de)“ wurde zu einer sehr aktueller Quelle für die Aktivitäten bei uns. Es ist erstaunlich, wie schnell dort die Meldungen veröffentlicht werden und wie aktuell wir uns dort präsentieren. Es ist nun auch an Ihnen in den Gemeinden auf unsere Homepage aufmerksam zu machen. Es lohnt sich auch gerade für Sie als Mitglieder der Synode dort regelmäßig hineinzuschauen.

Neu ist unser Instagram-Kanal unter „dekanat\_bl\_blessings“. Auch hier ist es nötig, dass wir darauf aufmerksam machen.

Wir möchten als Leitung dieses Dekanates, dass Kirche und auch das Dekanat in unserer Region sichtbar bleibt und noch mehr, als bisher sichtbar wird.

Dazu gehören Angebote, wie etwa das Format „Talk am Turm“, das nach der ersten Veranstaltung eine sehr gute Resonanz gefunden hat.

Unter der Überschrift „Das Unsichtbare sichtbar machen“ stehen beim nächsten "Talk am Turm" am Montag, 25. März, Gemälde über Tod und Auferstehung aus dem Frankfurter Städel im Mittelpunkt.

Eine weitere Veranstaltung zu einem aktuellen Thema fand in Büdingen zum Nahost-Konflikt statt. Auch diese Veranstaltung fand reges Interesse.

Wir wollen uns als Dekanat auch weiter zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen äußern. Daher unterstützen wir die in unserer Region stattfindenden Kundgebungen für Demokratie und Vielfalt durch aktive Teilnahme. Wir versuchen bei den Kundgebungen unser Banner mitzunehmen und freuen uns, wenn sich viele Evangelische dahinter versammeln.

Schon in der Vergangenheit haben wir uns aktiv für die Bewahrung der Schöpfung eingesetzt. Nun haben wir uns auf den Weg gemacht, uns im Rahmen des grünen Hahn zertifizieren zu lassen. Schritt für Schritt sollen Abläufe und Prozesse dabei nachhaltiger und umweltfreundlicher gestaltet werden. Im Rahmen dieses Prozesses läuft eine Ausschreibung des EKHN zur Klimaschutzkoordination. Dort können Dekanate sich bewerben um eine Stelle für einen Klimaschutzkoordinator\*in zu erhalten. In unserem Dekanat haben 22 Gemeinden ihre Teilnahme erklärt, 19 wären notwendig gewesen. Wir waren in der Propstei das erste Dekanat das den Antrag auf eine 1,0 Klimakoodinator\*innen Stelle gestellt hat. Wir haben den Zuschlag dafür erhalten.

Unser Tun im Dekanat darstellen wollen wir auch auf unserem Jahresempfang am 28.Juni auf der Burg Lißberg. Zu dieser Veranstaltung werden Sie als Synodalinnen und Synodalen noch eine persönliche Einladung erhalten.

Unsere Jugendarbeit in diesem Jahr wurde von den Verantwortlichen bewusst unter die Jahreslosung gestellt. Unser Dekanatsjugendreferent Patrik Papendorf hat dazu ausgeführt, dass wir in der Jugendarbeit „eine Atmosphäre schaffen möchten, in der sich jeder willkommen und geliebt fühlt“ .

Das Programmheft der Jugendarbeit ist vor wenigen Tagen erschienen. Es wurde an die Gemeinden verteilt. Es liegt auch hier aus und kann mitgenommen werden. Die Freizeiten sind schon fast alle in den ersten Tagen ausgebucht gewesen. Wir prüfen, ob wir die Kontingente erhöhen können.

In der Zeit seit der letzten Synodentagung fanden im Bereich der Jugendarbeit Veranstaltungen statt, die der Gewinnung und Schulung von Mitarbeitenden dienten, wie die Juleica Schulung in Schotten und die Kindeswohlschulung in Nidda, sowie ein Juleica Vertiefungstag.

Für den Jugendkulturbahnhof in Bleichenbach wurde ein vorläufiges Nutzungskonzept erstellt und schon teilweise umgesetzt. Auf diese Weise soll der Jugendkulturbahnhof wieder mit Leben gefüllt werden. Gerade hier, bin ich dem GPD dankbar, dass er die Initiative ergriffen hat.

Bei unserem Jugendhaus in Schotten ist der bestehende Mietvertrag vom Vogelsbergkreis gekündigt worden. Wir werden Anfang März in Verhandlungen mit dem Vogelsbergkreis eintreten um ein neues Mietverhältnis abzuschließen. Derzeit wird der Schlaftrakt von der FaJuso genutzt um dort geflüchtete Jugendliche unterzubringen, das Erdgeschoss nutzen wir für die Jugendarbeit.

Die Kirchenmusik war, so wie wir es gewohnt sind, auch in dem Berichtszeitraum aktiv. Ich habe einmal nachgezählt. Auf unserem Flyer der kirchenmusikalischen Veranstaltungen finden sich 34 Konzerte im Zeitraum vom Oktober 2023 bis März 2024. Dabei sind die Veranstaltungen im Februar noch nicht berücksichtigt. Ich denke, die Kirchenmusik setzt in unserem Dekanat Akzente bei der Verkündigung.

In Matthäus 25 wird uns berichtet, dass Jesus gesagt hat „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht aufgenommen“. Daraus folgt für uns als Christinnen und Christen, dass es nicht ausreicht verbal für Vielfalt einzustehen, sondern dass wir uns aktiv um die Menschen, die zu uns kommen zu kümmern haben.

Auch in den vergangenen Monaten haben sich Kirchengemeinden, Herr Griestock und Andere auf vielfältige Weise um Menschen gekümmert, die zu uns gekommen sind. In einigen Gemeinden unseres Dekanates wurde das Kirchenasyl ermöglicht. Auch wir als Dekanat haben in unseren Räumen in Nidda einem jungen Mann aus Afghanistan Kirchenasyl

gewährt und so dafür Sorge getragen, dass er in Deutschland bleiben konnte und hier ein geordnetes Anerkennungsverfahren stattfindet.

Die „ForuM“- Studie über Missbrauch in der evangelischen Kirche hat uns, so denke ich, alle betroffen gemacht. Zu lange haben wir auf unsere katholischen Mitgeschwister gezeigt und damit verdrängt, dass auch wir in unserer Kirche ein Problem mit sexualisierter Gewalt haben. Eine Lehre aus der Studie ist, dass sexualisierte Übergriffe nicht vertuscht werden dürfen, sondern die Täter, es sind meist Männer, zur Verantwortung gezogen werden müssen.

Wir haben im Dekanat schon vor einiger Zeit eine Handreichung erstellt in der für das Dekanat und die einzelnen Kirchengemeinden beschrieben ist, wie in entsprechenden Verdachtsfällen zu handeln ist. Diese Handreichung befindet sich in einem roten Ordner, der in allen Gemeinden zur Verfügung gestellt wurde. Ich bitte Sie, in Ihrer Gemeinde zu prüfen, ob der Ordner sich im Gemeindebüro befindet. Weiterhin bitte ich Sie, in den Kirchenvorständen dieses Thema zu problematisieren und auch die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher auf den Inhalt der Handreichung hinzuweisen. Wir werden auch weiterhin Kindeswohlschulungen anbieten, es wäre schön, wenn diese ein breites Interesse finden würden.

Ich hatte meinen Bericht unter die Jahreslosung „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“ gestellt. Für mich heißt das, dass sich unsere Arbeit an den Menschen auszurichten hat, die uns anvertraut sind. Wir sind hier zum Lob Gottes und zum Wohle der Menschen. Es ist nun an Ihnen als Synodalinnen und Synodalen zu prüfen, ob wir im Dekanat diesem Anspruch gerecht geworden sind. Gerne nehmen wir als Leitung, Kritik, Lob und Verbesserungsvorschläge entgegen.

Lassen Sie mich zum Abschluss meines Berichtes all den Menschen danken, die es möglich gemacht haben, dass wir im Dekanat überhaupt mit unserer Arbeit sichtbar sind. Ich danke, den Mitstreitern im DSV, den vielen Ehren- und Hauptamtlichen in Gremien und bei den vielfältigen Angeboten. Vielen Dank auch an die Damen unserer Verwaltung.

Lassen Sie uns nun bei den weiteren Beratungen der Synode nicht die Jahreslosung vergessen : „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“

24.02.2024 Synode des Ev. Dekanats Büdinger Land

TOP: Landesgartenschau 2027

Austausch der Synodalen zu

- Was gibt es in den Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum, das in die Landesgartenschau eingebracht werden könnte?
- Fragen und Themen, die im Zusammenhang mit der LGS2027 stehen

### **Abschrift der Moderationskarten**

Was Kirchengemeinden/Nachbarschaftsräume für die Landesgartenschau 2027 einbringen könnten:  
(sortiert nach Nachbarschaftsräumen (NBR) und Ideen, die keinem bestimmten Ort zugeordnet werden)

NBR-„Rund um Konradsdorf:

- Schafskirche an der Bonifatiusroute Lißberg
- Kräutergarten Kirche Ortenberg
- Passionsbilder aus Glas rund um die Kirche (Usenborn)
- Psalmenwanderweg Usenborn
- Kloster Konradsdorf
- 

NBR Schotten-Ulrichstein:

- Thema „Wasser“: Themengottesdienste, Tauffest, Bezug zur „Schutzgemeinschaft Wasser“ (Schutzgemeinschaft Vogelsberg)
- Baumpflanzaktion – Kirchenwald – (Fläche (Breungeshain) steht zur Verfügung)
- Bibelgarten Busenborn, Getreide / Backhaus
- Aktionszeitraum Nidda-Route > Gottesdienst am Stausee
- Freiluftgottesdienste Hoherodskopf / Stausee
- Eicheltalkirchen, Streitbach – ohne – Kirchen, Niddatal – Kirchen erwandern / Wanderwege
- 

NBR Gedern:

- Besonderheit: „Gärtchen“ in der Ev. Kirche Kefenrod
- Bestehende Angebote nutzen: z.B. Kirchengartenfest Kefenrod, Singen unter der Linde Gedern, Weidenkirche Steinberg
- Hirzenhain: Thema „Schmetterlinge“ (Flieder, Blumenschmuck)
- Kunst + Konzerte in unserer Augustiner-Klosterkirche >> offene Kirche > Audio-Guide in Arbeit! Am Fahrradweg!
- Open-Air Weidenkirche, Gottesdienst für tierische Freunde
- Steinberg: Weidenkirche (Taufest, Apfelbaumfest)
- 

NBR Nidda

- Fauerbach: Kulturkirche, Kräutergarten mit Café
- Reformationsjubiläum 1926/7 (? 2026/2027?) Johannes Pistorius (Nidda)
- Friedhofsinitiative Kohden
- Tauffest Johanniterpark, evtl. an der Nidda
- Stornfels: Aussichtspunkt an der Kirche
- Paradiesgarten (Deckenkunstwerk Kirche Ulfa: + Dreiergeläut) als Gemeindefest
- Pilgerwanderung Kirche Ulfa (Baumlehrpfad) – Kirche Stornfels (8 km)

- „Bibelgarten“ in Bad Salzhausen (siehe Busenborn)
- Das Kneipp-Becken in Bad Salzhausen lässt sich sehr gut integrieren
- LGS-Motto heißt: „Wir sind Garten“, biblische Geschichte, wo es um Garten geht: Eden, Gethsemane, thematische Gottesdienste in Bad Salzhausen

#### NBR Büdingen

- Plauderstunde am Seemenbach (Düdelnheim, Wasserspielplatz – mit Cocktails?)
- Plauderstunde am (Seemen)Bach, wandernd: Büdingen Wildpark, Kneippstelle, Bach in Wolf? Düdelnheim
- Büdinger Schloss? (*vermutlich eher unter Fragen*)
- Herrnhaag

#### Ideen, die keinem bestimmten Ort zugeordnet sind:

- Pfarrgärten (soweit offen): Pflanzaktionen, Patenschaften, Mitmachgarten, Gottesdienste, Tauffeste
- Einbindung der Feste
- Offene Kirche
- Pilgern auf dem Oberhessensteig
- Mobile Kirche / Zeltkirche zu verschiedenen Orten
- Radler + Kaffee-Lounge im Gemeindegarten
- Bonifatiusroute!
- Kapellenweg Dekanat Büd. Land
- Pilgerwanderung
- Gemeinsamer Kirchenführer „Kirchen im Gebiet der LGS“
- Samen an Besucher verteilen, die die Gemeindeglieder im Jahr davor gesammelt haben
- Erlebnisparcour für Kinder + Jugendliche (Personal intensiv ...)
- Alkoholfreie Getränke der ev. Jugend
- Kirchen an zentralen LGS-Orten in Szene setzen
- Hochbeete vor jeder Kirche im Dekanat einheitlich im Aussehen (z.B. Facettenkreuz) bunt im Anstrich, jeweils ein Bibeltext wird dargestellt, z.B. Psalm 23 – Text, Landschaft, Schafe, Hecke(?) (siehe LGS Höxter)
- Veranstaltungen an jedem Sonntag: an einem Sonntag: der Dekanatsfrauentag, - Kinderkirchentag, - Posaunenfest
- Angebote ohne Personal
- Tauf-Fest
- Belebung der Backhäuser
- Kräutergärten
- Bibelgärten
- Friedhof !?

#### Fragen und Themen:

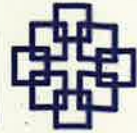
- Zusammensetzung Lenkungs-Gruppe?
- Fahrradkonzept für unseren NBR machbar?
- Kommt die Lichtkirche zum Einsatz? Alternative?
- Wird das Niddafer begehbar gemacht? Umgestaltung Johanniterpark? Johanniterstraße Zugang zum Ufer schön & sicher gestalten
- Vereinbarkeit mit der Belastung der EA (Ehrenamtlichen) durch EKHN2030 und KV-Wahlen 2027

- Frage: Soll Kirche an mehreren Standorten auftauchen, oder wird es 1 zentralen Standort geben?
- Was entfällt in der Gemeinde, wenn die Kraft in die Lagaschau gesteckt wird? (Bei Personalknappheit geht vielleicht nicht mehr alles!)
- Es sollen wohl alle Generationen bedacht werden?
- Klosterkirche Konradsdorf für Gottesdienste öffnen
- Gibt es schon ein Motto für die LGS?
- Wer übernimmt Kosten für Events? (Bestehende Ressourcen nutzen, statt teure Maßnahmen einkaufen)
- Verkehrsanbindung? Parkplätze, ÖPNV – Bahnhöfe, Radwege, Wanderwege
- Anreise mit Zug!?
- Kloster Engelthal?
- Flächendeckende Angebote? Nicht EA leistbar ...
- Lichtkirche wo?

(vermutlich eher Ideen, Anregungen:)

- Gottesdienste in Marienborn
- Musik im Grünen (Treffen der Chöre, Posaunenchor, Flötenchor etc.)
- Kirchen-Rallye (Kirchenerkundung, Rundkurs durch Nachbarschaftsraum)
- Sommerliche Gottesdienstreihe unter freiem / weitem Himmel an verschiedenen besonderen Orten: „dem Himmel so nah“
- Kindermusical auf dem Glauberg (Steinbruch ist wie Amphitheater)





## Resolution des Evangelischen Dekanats Büdinger Land

**Alle Menschen sind als Ebenbild Gottes gleich und frei geschaffen.** Davon sind wir als Christinnen und Christen überzeugt. Jesus Christus lehrt uns Nächstenliebe und Solidarität vor allem mit denen, deren Stimme oft überhört wird. Nach unserem christlichen Verständnis trägt jeder Mensch mit seinen besonderen Fähigkeiten und Gaben Verantwortung für unsere Mitmenschen und die Welt, in der wir leben.

Die aktuellen Versuche, die Demokratie in unserem Land zu unterwandern, stellen eine Gefahr dar. Sie drücken die Ablehnung des Rechtsstaates aus und missachten die Würde unserer Mitmenschen. Hass und Ausgrenzung, die gezielt geschürt werden, bedrohen unsere gesellschaftliche Ordnung.

Das Dekanat Büdinger Land lehnt daher jede Form von Antisemitismus entschieden ab. Dass sich Jüdinnen und Juden in unserem Land nicht mehr sicher fühlen, erschüttert uns. Religionsfreiheit gehört zu den Grundrechten jedes Menschen. Wir stehen an der Seite von Menschen jüdischen Glaubens und bekräftigen unsere Verbundenheit.

Das Dekanat Büdinger Land verurteilt jede Form von Muslimfeindlichkeit. Die zunehmenden Ausgrenzungsversuche verstärken Vorurteile und Ablehnung und sind daher mit unserem Verständnis von Freiheit und Gleichheit nicht vereinbar. Wir stehen hier an der Seite von Menschen muslimischen Glaubens und bekräftigen unsere Wertschätzung.

Das Dekanat Büdinger Land stellt sich entschieden gegen jede Form von Hass und Feindlichkeit, die Flüchtlingen entgegengebracht wird. Menschen, die in unserem Land Zuflucht suchen, stehen unter unserem Schutz. Ein sicheres Leben in Würde ist ein Grundrecht, das man sich nicht verdienen muss. Wir stehen an der Seite von den Menschen, die in unserem Land auf Frieden und Sicherheit hoffen.

Das Dekanat Büdinger Land verurteilt daher jede Form von Ausgrenzung aufgrund der Herkunft eines Menschen, aufgrund seiner Hautfarbe, seiner Religion, seiner Sprache, der sexuellen Orientierung oder des Geschlechts. Wir treten entschieden gegen Faschismus, Nationalismus und Rechtspopulismus ein. Wir bekennen uns zur **Demokratie** und zu den **Menschenrechten**. Wir fördern **Toleranz** und **Respekt** und setzen uns mit unseren unterschiedlichen Gaben für eine offene und inklusive Gesellschaft ein. Unser Verständnis von Gerechtigkeit weist uns hier den Weg. Als Teil der Zivilgesellschaft nehmen wir unsere Verantwortung für die Menschen in unserem Land sehr ernst. Wir verpflichten uns, jeglicher Form von rassistischem, diskriminierendem und demokratiefeindlichem Gedankengut entschieden entgegen zu treten. Wir verbinden uns mit allen, die es im Alltäglichen und im eigenen Umfeld genauso tun.

Wir verteidigen die Menschenrechte. Wir verbinden uns mit allen, die gegen ihre Missachtung Widerstand leisten.